

mittendrin

Magazin der CDU Rendsburg-Eckernförde

Gesegnete Weihnachten

und alles Gute für 2020!

IM GESPRÄCH... MIT LUKAS BREMER

Übers Anpacken und mehr

BÜRGERMEISTERWAHL RENDSBURG 2020

Janet Sönnichsen kandidiert

CDU ECKERNFÖRDE

Mobilität der Zukunft

INHALT



Aktuelles

- 2 ... aus Berlin
- 8 ... aus dem Kieler Landeshaus
- 19 ... aus dem Kreishaus

Parteiarbeit

- 4 32. Parteitag der CDU Deutschlands
- 10 Im Gespräch mit ... dem Mitgliederbeauftragten Lukas Bremer
- 15 Alle Jahre wieder: Weihnachtsbäume für die Truppe

Unsere Vereinigungen & Ortsverbände

- 21 JU: Sommerfest 2019
- 23 SenU: Neuer Ortsverband
- 25 CDU Rendsburg: Janet Sönichsen ist Bürgermeisterkandidatin
- 28 CDU Eckernförde: Mobilität der Zukunft

Internes

- 1 Editorial
- 32 Termine

IMPRESSUM

Herausgeber

CDU Rendsburg-Eckernförde
Paradeplatz 10 | 24768 Rendsburg

Tel.: 04331 1416-0
cdu-rd-eck.de | info@cdu-rd-eck.de

Verantwortlich

Kreisvorsitzender Johann Wadephul
Kreisgeschäftsführer Tim Albrecht

Redaktion

Tim Albrecht, Madina Assaeva,
Helge Dirks, Sophie Marxen

Satz/Layout

Katrin Albrecht

Sie möchten eine Anzeige im
mittendrin veröffentlichen?
Wenden Sie sich an die
Kreisgeschäftsstelle.

Bilder

CDU, außer: Titel: Adobe Stock, S. 2/3: Laurence Chaperon (Dr. Johann Wadephul), S. 4/5 oben: Tobias Koch (32. Bundesparteitag), S. 6/7: Laurence Chaperon (Daniel Günther), S. 8/9: Gerd Seidel (Plenarsaal im Landeshaus Schleswig-Holstein Kiel, CC BY-SA 3.0), S. 16/17: pixabay, Adobe Stock, S. 19: Wuseloo7 (Kreishaus Rendsburg, imland-Klinik Rendsburg, CC BY-SA 3.0), Christiane Lang/CDU (Klimaschutz), S. 20 Dominik Butzmann/CDU (spielende Kinder), Marcel Schlegelmilch/CDU (Fahrradweg)



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahresende ist eine Zeit, in der man das Vergangene Revue passieren lässt, auch mal innehält, versucht dem Hektischen zu entfliehen und die Dinge mit Abstand zu betrachten.

So möchte ich hier den zahlreichen ehrenamtlich Tätigen danken. Viele von Ihnen bringen viel Leidenschaft, Tatkraft und natürlich auch Zeit auf, um unsere Partei bis ins kleinste Dorf mit Leben zu erfüllen. Ohne dieses außerordentliche Engagement wäre unsere Union nur eine leere Hülle.

Das Ehrenamt bildet das Fundament unserer offenen und pluralistischen Gesellschaftsform. Nur durch den Einsatz Einzelner gibt es Elternvertreter, Seniorenbeiräte, Hospizbegleiter, Flüchtlingshelfer, Feuerwehratemschutzträger, Landfrauenvorsitzende, Sportvereinspartenleiter, Jugendtrainer, Pfadfinderjugendleiter, Fördervereinskassenwarte und viele, viele mehr. Unser ganzes Gemeinwohl in Vereinen und Verbänden ist auf diese ehrenamtliche Arbeit angewiesen und ausgerichtet.

Um diese Strukturen auch im ländlichen Raum zu erhalten, zu unterstützen und zu verbessern, hat die Bundesregierung mit Ministerin Julia Klöckner ein Förderprogramm initiiert, bei dem unser Kreis Rendsburg-Eckernförde als einer von 18 Landkreisen in Deutschland und einziger in Schleswig-Holstein den Zuschlag bekommen hat. Ich gratuliere ausdrücklich unserer Kreisverwaltung zu ihrem Projekt „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ und ihrer erfolgreichen Bewerbung.

Diese Unterstützung ist eine tolle Anerkennung des Ehrenamts und hilft, es fit für die Zukunft zu machen.

Ich möchte Ihnen allen, die sich in so vielfältiger Weise ehrenamtlich um unser Gemeinwesen verdient machen, meinen herzlichen Dank und Respekt aussprechen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und kommen Sie alle gut und sicher ins neue Jahr.

*Herzliche Grüße
Dr. Johann Heide*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

die Große Koalition liefert.

Leider geht in der öffentlichen und medialen Debatte und den leidigen Personaldiskussionen, die beide Koalitionspartner betreffen, unter, dass wir auf Sachebene gute Entscheidungen für Deutschland treffen.

Die Einigung bei der Grundrente und der beschlossene Bundeshaushalt sind Ausweis dieser in der Praxis gelingenden Zusammenarbeit.

Nach langen Verhandlungen wurde in den vergangenen Wochen ein Kompromiss zur Grundrente erreicht. Wichtig ist: Dieser Kompromiss beinhaltet die von CDU und CSU geforderte Bedarfsprüfung. Eine Hilfe mit der Gießkanne, wie von der SPD ursprünglich gefordert, wurde vermieden. Gleichzeitig unterstützen wir Menschen, die trotz harter Arbeit mit einer geringen Rente auskommen müssen. Zudem geben wir Technologien in den Bereichen Digitalisierung und Klimaschutz einen Schub.

In den kommenden Monaten gehen wir in den konkreten Gesetzgebungsprozess. Hier wird sich unsere Landesgruppe konstruktiv einbringen. Mit dem Kompromiss zur Grundrente zeigt die Koalition, dass sie handlungsfähig ist. Ähnliche Vorhaben waren in den vorangegangenen Wahlperioden bekanntlich gescheitert.

Demjenigen, der 35 Jahre lang gearbeitet und in die Rentenkasse eingezahlt hat, Kinder oder Angehörige gepflegt hat, muss es besser gehen als Menschen, die dies nicht getan haben. Die Grundrente bringt auch eines klar zum Ausdruck: Mit der Grundrente werden Menschen unter-

stützt, die im Niedriglohnbereich gearbeitet haben und trotz großer Anstrengungen im Alter von Armut bedroht wären.

Die Einkommensprüfung gewährleistet, dass genau diese Menschen unterstützt werden. Dabei werden eventuell gebildete Ersparnisse dieser Menschen geschützt. Die Menschen sollen neben der Rentenversicherung für ihr Alter vorsorgen und nicht bestraft werden, wenn sie genau das tun.

Neben diesen Maßnahmen konnten wir schließlich erreichen, dass ein Beteiligungsfonds bei der KfW eingerichtet wird. Dieser soll auf bis zu 10 Milliarden Euro anwachsen und die unternehmerische Finanzierung von Zukunftstechnologien in den Bereichen Digitalisierung und Klimatechnologie verbessern.

Der beschlossene Bundeshaushalt setzt in schwierigen Zeiten die richtigen Akzente und das ohne neue Schulden. Trotz der schwächeren Konjunktur und des jüngst beschlossenen Klimapakets hält die Bundesregierung am ausgeglichenen Haushalt ohne Neuverschuldung fest. Die schwarze Null steht zum siebten Mal in Folge. Der Bundeshaushalt sieht Ausgaben in Höhe von über 362 Milliarden Euro vor, davon 42,9 Milliarden Euro als Investitionen, die in den Verhandlungen im Bundestag nochmal um 1,2 Milliarden Euro gegenüber dem Regierungsentwurf angehoben wurden. Das ist ein Rekordwert. Die Forderung von Seiten der Grünen nach neuen Schulden, um Mehrausgaben für den Klimaschutz zu finanzieren, halte ich für falsch.

Der Klimaschutz wird durch diesen Haus-

halt schon jetzt mit Förderprogrammen in Milliardenhöhe vorangebracht. Der Bund stellt rund 7 Milliarden Euro im Energie- und Klimafonds (EKF) für Förderprogramme zur CO₂-Minderung zur Verfügung, u. a. für die energetische Gebäudesanierung, zum Heizungstausch, für die Ladesäuleninfrastruktur, die erhöhte Elektroauto-Prämie sowie die Batterie- und Wasserstoff-Forschung. Der Umsatzsteuersatz für Bahnfernreisen wird von 19 auf 7 Prozent verringert und die Luftverkehrssteuer erhöht. Mit einer weiteren Milliarde wird das Eigenkapital der Deutschen Bahn erhöht. Dadurch kann die Bahn weiter in das Streckennetz und neue Züge investieren.

Im Bereich der Verteidigung wird in diesem Jahr mehr investiert. Das Bundesverteidigungsministerium erhält für das Jahr 2020 zusätzlich 134 Millionen Euro, die für die Beteiligung an dem NATO-Programm Enhanced Forward Presence in Litauen verwendet werden. Dank der Mehrausgaben steigt die sogenannte „Nato-Quote“ im Haushalt 2020 auf 1,42 Prozent an, womit Deutschland dem 1,5-Prozent-Ziel im Jahr 2024 nahekommt. Das ist auch ein wichtiges Signal an unsere NATO-Partner.

Den steigenden Verteidigungshaushalt bekommen wir auch ganz konkret im Kreis zu spüren, wo in Eckernförde bald der größte schleswig-holsteinische Bundeswehr- und deutschlandweit zweitgrößte Marinestandort entsteht. Die Anlagen sind schon so ausgelastet, dass das Seebataillon in Teilen bereits in die Hugo-Junkers-Kaserne in Alt Duvenstedt gezogen ist.

Mit insgesamt 18,3 Milliarden Euro bringen wir die

Investitionen für Bildung und Forschung auf einen neuen Höchststand. Für den Digitalpakt Schule werden zusätzlich 222 Millionen Euro in das Sondervermögen „Digitalfonds“ eingestellt. Damit wird der von den Ländern angemeldete Bedarf finanziell unterlegt.

Für mich steht fest: Dieser Haushalt bringt Deutschland gut durch das Jahr 2020 und wird den aktuellen Herausforderungen gerecht.

Wir sollten daher in der gegebenen Zeit die im Koalitionsvertrag vereinbarten Gesetze, Regelungen und Maßnahmen umsetzen und sauber abarbeiten, aber danach auch bereit sein, nach der Großen Koalition ein neues Kapitel aufzuschlagen!

H. Johann Badepohl





Am 22./23. November traf sich die CDU Deutschlands in Leipzig zum zweitägigen Bundesparteitag 2019. Dabei wurde der CDU-Kreisverband Rendsburg-Eckernförde von zahlreichen Delegierten stark vertreten, darunter auch der Kreisvorsitzende Dr. Johann Wadephul sowie der Ministerpräsident und Landesvorsitzende Daniel Günther und die Landtagsabgeordneten Hauke Götsch und Hans Hinrich Neve.

Die Bundesvorsitzende und Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer hielt eine flammende Rede und skizzierte in ihrer 90-minütigen Rede eine klare Idee davon, wie die Zukunft in Deutschland aussehen könnte. Im Mittelpunkt des Parteitages stand die inhaltliche Arbeit.

Die Delegierten verabschiedeten gleich zu Anfang der Tagung die „Leipziger Erklärung – 30 Jahre Friedliche Revolution“, mit der sich die Union zum Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse in Ost und West ausdrücklich bekannt hat. Auch 30 Jahre nach dem Mauerfall muss noch vieles getan werden, um die innere Einheit zu vollenden.

Anschließend befassten sich die 1001 Delegierten mit über 500 Sachanträgen. Dabei wurde eine Reihe von Beschlüssen unter anderem zum Thema Planungsrecht, Minijobs, Grundrente und Rahmenbedingungen des 5G-Ausbaus gefasst. So möchte die CDU das Planungsrecht bei Bauprojekten nicht nur reformieren und vereinfachen, sondern auch ein Parlamentsgenehmigungsrecht für national





bedeutsame Bauprojekte einführen. Außerdem stimmte der Parteitag der Anhebung der Minijobgrenze auf 550 Euro zu. Künftig soll in einem Fünf-Jahres-Rhythmus überprüft werden, ob eine weitere Anpassung der Einkommensgrenze vorgenommen werden sollte. Des Weiteren betonte der Parteitag, am Grundrenten-Kompromiss festhalten zu wollen. Die Delegierten des Parteitages stimmten ferner zu, den Zugang zu Aufträgen des Ausbaus des 5G-Mobilfunknetzes an konkrete Bedingungen zu knüpfen, um somit eine Einflussnahme auf die deutsche 5G-Infrastruktur durch einen fremden Staat auszuschließen.

Ein weiteres Thema, das auch im Vorfeld medial diskutiert wurde, war die Abstimmung

über die Urwahl. Die Delegierten haben mit einer großen Mehrheit den Antrag abgelehnt, zur nächsten Kanzlerkandidatur eine Urwahl durchzuführen. 79 Prozent der Delegierten stimmten dagegen.

Zusammenfassend hob sich der 32. Bundesparteitag der CDU Deutschlands durch starke Reden der Parteivorsitzenden als auch anderer Unionspolitiker hervor sowie durch fachliche Diskussionen über die Beschlüsse, die der Parteitag fasste. Die CDU Deutschlands ist ihrem Anspruch, die Zukunftswerkstatt für Deutschland zu sein, wieder einmal gerecht geworden. Nun geht es darum, die Arbeit im Interesse der Menschen in Deutschland fortzuführen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Parteifreunde,



ein politisch turbulentes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Mit Sorge müssen wir im 30. Jahr nach dem Fall der Berliner Mauer beobachten, wie Parteien der extremen Ränder gerade in den neuen Bundesländern immer stärker werden. 30 Jahre nachdem die Menschen in der ehemaligen DDR für Freiheit, Demokratie und Rechtsstaat auf die Straße gegangen sind, wurde bei den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen eine Partei zweitstärkste Kraft, die genau diese Errungenschaften offen infrage stellt.

Verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen, ist hier eine der größten Herausforderungen für die Politik und uns Parteien insgesamt. Ich bin der festen Überzeugung, dass die Menschen in unserem Land den andauernden Streit und die wiederkehrenden Personaldiskussionen in Berlin leid sind. Auch wir als Union haben im Bund in den letzten Monaten nicht das beste Bild abgeliefert. Das Schlechtreuen unserer eigenen Regierungserfolge und die Kritik an unserem eigenen Führungspersonal sorgen nicht dafür, dass die Menschen Vertrau-

en in unsere Arbeit gewinnen. Die Entwicklung der SPD zeigt uns, dass dieser Weg nicht erfolgversprechend ist. Nach dem vergangenen Bundesparteitag in Leipzig bin ich jedoch optimistisch, dass wir geschlossen und mit dem Willen, ge-



meinsam wieder erfolgreich zu sein, ins nächste Jahr starten können.

Als Jamaika-Koalition zeigen wir in Kiel, wie es auch besser gehen kann. Unsere drei Parteien eint der Wille, gemeinsam etwas für Schleswig-Holstein zu erreichen. Gerade in diesen Tagen haben wir die Halbzeit der Legislaturperiode erreicht und unsere Halbzeitbilanz kann sich sehen lassen. Bereits über 90 Prozent der Vorhaben in unserem Koalitionsvertrag haben wir angepackt. An zahlreichen Stellen wie zum Beispiel bei

der Sportförderung, der Bezahlung der Grundschullehrkräfte oder auch der Personalausstattung von Polizei und Justiz haben wir sogar die Vereinbarungen in unserem Koalitionsvertrag übertroffen.

Dabei tragen ganz wesentliche Punkte unserer Arbeit auch die Handschrift der CDU. So zum Beispiel bei der Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren, der Wiedereinführung von Notenzeugnissen und der Schulartempfehlung, mehr Investitionen in Straßen und Digitalisierung, aber auch bei der Schaffung von neuen Polizeistellen und der besseren Ausstattung unserer Polizeibeamten.

In vielen zentralen Punkten hat unsere Jamaika-Koalition die Weichen für die Zukunft Schleswig-Holsteins gestellt. Ein zentrales Projekt dieser Legislaturperiode ist aber auch die Kita-Reform, mit der sich der Landtag in seiner Dezembersitzung abschließend befasst. Zwei Jahre haben wir dazu nun mit Eltern und Kommunen beraten und ein neues Kita-Gesetz vorgelegt. Mit der Kita-Reform entlasten wir die Eltern im Land durch eine Deckelung der Kita-Gebühren, schaffen einheitliche und bessere Qualitätsstandards und greifen den Kommunen dauerhaft und verlässlich bei der Kita-Finanzierung unter die Arme. Damit wird Schleswig-Holstein ein gutes Stück familienfreundlicher.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit.

Ihr

Für den Kreis in Kiel

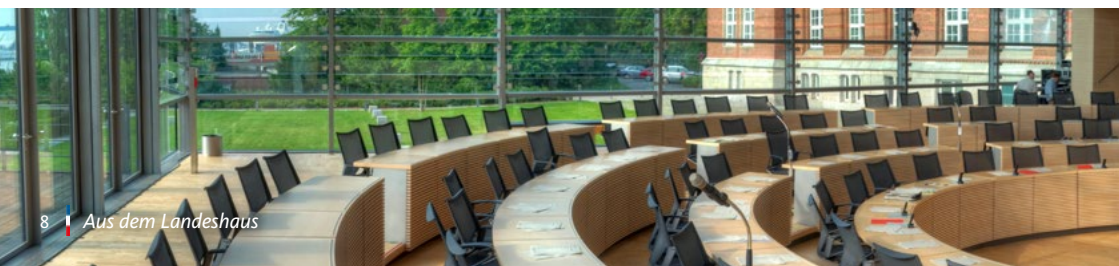
Die Halbzeitbilanz der CDU-geführten Landesregierung kann sich sehen lassen. Exemplarisch kann man dies an drei Beispielen zeigen: So wurde mit der Unterzeichnung des Zukunftspakts eine neue Ära in der Arbeit des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) eingeleitet. Mit der Investitionsoffensive für das UKSH und die Schuldenübernahme durch das Land werden zum einen die Planungssicherheit für die Zukunft geschaffen und zum anderen kann ein neues Arbeitsmodell für attraktivere Arbeitsplätze in der Pflege eingeführt werden. Des Weiteren hat die CDU-geführte Lan-



Hauke Götsch MdL

desregierung mit G9 mehr Zeit für das Abitur geschaffen und sorgt nun für mehr Wahlfreiheit in der Oberstufe, indem der Einstieg in ein Kurssystem gelungen ist. Schließlich stärkt die Koalition die Polizei, indem Ausbildungszahlen erhöht werden, mehr Planstellen geschaffen und eine bessere Ausrüstung eingesetzt wird.

Die Landtagsabgeordneten aus dem Kreisverband tragen maßgeblich zum Erfolg der Landesregierung bei. Hauke Götsch setzte sich in den vergangenen Monaten als Wolfsexperte für einen sachlichen Umgang mit dem Thema Wolf ein. So begrüßte er, dass seine Forderung, die örtlichen Jagdausübungsberechtigten bei der Suche nach dem Problemwolf GW924m mit einzubeziehen, umgesetzt wurde. Ferner fordert Götsch, den Wolf bei grundsätzlich ganzjähriger Schonzeit ins Jagdrecht aufzunehmen. Außerdem wurde auf seine Initiative hin die Ausbildung zum Jäger im Rahmen des Bildungsurlaubes ermöglicht. Götsch betont, dass beim Erwerb des Jagdscheins nicht nur jagdliches, sondern auch viel naturwissenschaftliches Wissen über Natur und Umwelt notwendig ist. Daher sei es auch folgerichtig, dass die angehenden Jäger mit der Ergänzung des Weiterbildungsgesetzes Schleswig-Holstein mehr Wertschätzung und gesellschaftliche Anerkennung ihrer Arbeit erfahren und Bildungsurlaub beantragen können. Außerdem macht sich Götsch in seiner Funktion als Vorsitzender des Petitionsausschusses dafür stark, dass die Anliegen der Bürger Gehör in der Landespolitik erhalten und diese von ihrem Petitionsrecht Gebrauch machen.





Hans Hinrich Neve MdL

Hans Hinrich Neve kämpft in seiner Funktion als gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für die hausärztliche Versorgung. Gestärkt sieht sich Neve in diesem Vorhaben durch den Koalitionsvertrag, in dem die Jamaika-Koalition die Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung in unterversorgten Gebieten in diesem verankert hat. Weiterhin zeigte sich Neve hocherfreut über die Entscheidung des Deutschen Bundestages, die Masernimpfpflicht bei schulpflichtigen Kindern zum 1. März 2020 einzuführen. Der gesundheitspolitische Sprecher ist überzeugt, wer sich nicht impfen lasse, gefährde die Gesundheit anderer und dies zum Teil massiv. Neve begrüßt die beschlossene Regelung ausdrücklich, da diese dem Schutz der schulpflichtigen Kinder diene. In seiner weiteren Funktion als feuerwehrpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion macht sich Neve für die Ehrenamtlichen stark. So verurteilte er die Attacke eines Autofahrers gegen ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Appen scharf. In der Plenarrede im Oktober unterstrich Neve die Wertschätzung der ehrenamtlichen Helfer sowie der Freiwilligen Feuerwehr und zeigte keinerlei Verständnis dafür, dass

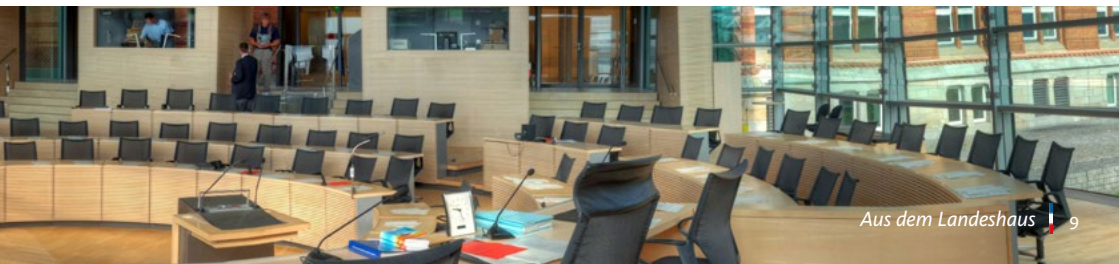
die Rettungskräfte in der Ausübung ihrer Tätigkeit behindert oder gar gefährdet werden.

Der parlamentarische Geschäftsführer und verkehrspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Hans-Jörn Arp setzt sich seit Längerem dafür ein, das Baurecht per Gesetz für große Infrastrukturprojekte zu erlassen. Beispielhaft nennt Arp das dänische Modell. In Dänemark fließen die Interessen von Umweltverbänden frühzeitig ein. Außerdem betont Arp, dass nach dem dänischen Modell die Bauprojekte gemeinsam und nicht gegeneinander realisiert werden. So macht sich Arp dafür stark, dass neben



Hans-Jörn Arp MdL

den beiden Projekten der Marschbahn und der Vertiefung des Nord-Ostsee-Kanals auch der Bau der Rader Hochbrücke mit in die Testphase aufgenommen werden sollte, da sie bisher die einzige schnelle Straßenverbindung nach Skandinavien sei.



Im Gespräch mit...

Lukas Bremer

Mitgliederbeauftragter des CDU-Kreisverbandes

Lukas Bremer ist der erste Mitgliederbeauftragte der CDU Rendsburg-Eckernförde mit Sitz und Stimme im Kreisvorstand. Im Interview berichtet er über seine Arbeit und verrät dabei, vor welchen Herausforderungen die CDU im Kreis, aber auch im Land steht.

CDU Rendsburg-Eckernförde: Herr Bremer, wie würden Sie Ihre Tätigkeit in zwei kurzen Sätzen beschreiben?

Lukas Bremer: Als Mitgliederbeauftragter ist es meine Aufgabe, meine Amtskollegen in den Ortsverbänden zu unterstützen und die Interessen unserer Mitglieder in der Vorstandsarbeit besonders zu berücksichtigen. Anfang des Jahres habe ich zum Beispiel alle Mitgliederbeauftragten im Kreisgebiet zu einer



Konferenz eingeladen, bei der wir eine tolle Diskussion mit Birte Glißmann, der Mitgliederbeauftragten der CDU Schleswig-Holstein, hatten. Für all unsere Mitglieder organisiere ich mit Karola Blunck und Felix Siegmon die Politikwerkstatt.

CDU Rendsburg-Eckernförde: Wie sieht die Mitgliederentwicklung im Kreis Rendsburg-Eckernförde aus und vor welchen Herausforderungen steht die CDU grundsätzlich in Bezug auf die Mitgliederentwicklung?

Lukas Bremer: Ab der Landtagswahl im Frühjahr 2017 hatten wir erfreulicherweise steigende Mitgliederzahlen. Leider ist der Trend nach den Kommunalwahlen im letzten Jahr wieder abgeklungen. Wir müssen Bewährtes fortsetzen, mutig Neues ausprobieren und Mitglieder und Interessenten immer wieder überzeugen, welche tollen Möglichkeiten und Chancen die Mitgliedschaft und der Einsatz in der Partei mit sich bringen.

Betrachtet man die Mitgliederstatistiken, stellt man fest, dass junge Menschen und Frauen insgesamt in unserer Partei unterdurchschnittlich stark vertreten sind.





Als Volkspartei sollte es unser Anspruch sein, die Gesellschaft ausgeglichen abzubilden und wir sollten diese Zielgruppen noch stärker ansprechen.

CDU Rendsburg-Eckernförde: Gemeinsam mit dem Kreisverband laden Sie in regelmäßigen Abständen zu Neumitgliedertreffen ein. Wie wird das Angebot angenommen?

Lukas Bremer: Die Neumitgliedertreffen haben wir nach einer kurzen Pause im letzten Jahr wieder eingeführt. Die Beteiligung ist noch ausbaufähig, aber wir arbeiten daran das Format mit attraktiven Locations und interessanten Ehrengästen stets so ansprechend wie möglich zu gestalten.

CDU Rendsburg-Eckernförde: Wie wird das Format „Politikwerkstatt“ angenommen?

Lukas Bremer: In diesem Frühjahr haben wir die vielen Teilnehmer der Politikwerkstatt trotz eines großen Saals kaum unterbekommen können. Ich freue mich riesig, wenn ich sehe, wie viele Mitglieder aus unseren Reihen über ganz unter-

schiedliche Themen diskutieren möchten. Das Format werden wir auf jeden Fall noch weiter ausbauen.

CDU Rendsburg-Eckernförde: Wo wirbt man Ihrer Meinung nach am besten Neumitglieder für die CDU?

Lukas Bremer: Man kann nahezu überall neue Mitglieder für die CDU werben! Als Volkspartei bieten wir eine große Vielfalt an Themen an und ebenso vielfältig wie unsere Mitglieder sind die Gründe, die sie zu einem Beitritt bewogen haben.



Grundsätzlich habe ich die Erfahrung gemacht, dass eine gute Sacharbeit in der Kommunalpolitik, ein ansprechendes und innovatives Veranstaltungsangebot, starke Vereinigungen und eine hohe Präsenz im öffentlichen Raum anziehend auf viele Personen sind. Noch viel wichtiger aber ist: Einfach mal Freunde oder Bekannte fragen, ob sie mit auf eine Veranstaltung kommen möchten!

CDU Rendsburg-Eckernförde fordert bessere Bedingungen für Lehrer

Beim Kreisparteitag der CDU Rendsburg-Eckernförde am 18.11.2019 haben sich die Mitglieder für bessere Bedingungen für Lehrer in Schleswig-Holstein ausgesprochen. Durch Bürokratieabbau, eine Beibehaltung des Beamtenstatus sowie eine Reduzierung der zu erteilenden Unterrichtsstunden soll es für Lehrer attraktiver werden, in Schleswig-Holstein zu bleiben. Bei der Vorstellung des Bildungsantrags lobte der stellvertretende Kreisvorsitzende Felix Jacob Siegmon die Errungenschaften in der Bildungspolitik von Karin Prien und führte aus, dass Jamaika schon vieles erreicht hat und man das jetzt steigern wolle. „Um die besten Kräfte in Schleswig-Holstein zu halten, brauchen wir ein Umfeld, in dem sie gerne arbeiten. Deswegen wollen wir unsere Lehrer entlasten und so einen Mehrwert für Lehrer und Schüler schaffen“, so Siegmon.



Als Ehrengast konnte der Kreisvorsitzende Johann Wadephul den niedersächsischen CDU-Vorsitzenden und dortigen

Wirtschaftsminister Bernd Althusmann begrüßen. Der Niedersachsen hielt eine kurzweilige Rede, in der er unter anderem über hiesige Verkehrsprojekte wie die Sanierung des Kanaltunnels oder den Neubau der Rader Hochbrücke sowie die nötigen Investitionen in die Digitalisierung sprach: „Wenn Deutschland weiter so erfolgreich sein will, müssen wir dafür sorgen, dass wir in der Welt mithalten. Dafür brauchen wir 5G bis zur letzten



Ackerfurche.“

Auch Wadephul ging in seinem Bericht auf die Rader Hochbrücke ein. So hat er in Berlin durchgesetzt, dass der Neubau sechsspurig erfolgen wird und außerdem will er weiter für einen Lärmschutz auch auf der Südseite kämpfen. „Bei diesem Projekt muss auch für die Menschen, die in diesem Dreieck mit zwei Autobahnen wohnen, Geld da sein für einen vernünftigen Lärmschutz. Dieser Doppelbelastung in Rade, Ostfeld und anderen Orten muss entsprechend entgegengewirkt



werden“, sagte Wadehul. Als weiteres Verkehrsprojekt lobte er die Sanierung der Kreisstraßen, die die Kreistagsfraktion zusammen mit Landrat Dr. Rolf-Oliver Schwemer geschafft hat. Hier ist es nicht nur gelungen, die Infrastruktur zu sanieren, sondern gleichzeitig auch noch nahezu sämtliche Schulden abzubauen. Neben Verkehrspolitik spielte auch die Landwirtschaft in seinem Bericht eine entscheidende Rolle. Gemeinsam mit anderen Agrarpolitikern wie dem Landtagsabgeordneten Heiner Rickers hat Wadehul bereits im März eine Agrartour gemacht und verschiedene Betriebe besucht, um mit den Landwirten ins Gespräch zu kommen. „Die CDU stand immer an der Seite der Landwirte und wird es auch weiterhin tun. Das vereinbarte Agrarpaket wird die CDU/CSU-Fraktion den Bundestag so nicht passieren lassen“, kündigte er an. Auch bei der jährlich stattfindenden Politikwerkstatt der CDU Rendsburg-Eckernförde war Land-

wirtschaft neben Rente und Klimaschutz eines der bestimmenden Themen. Dieses Format, das alle Mitglieder einbindet, soll auch in Zukunft wieder stattfinden.

Neben dem Antrag zur Bildung, eingebracht vom Kreisvorstand der CDU, beriet der Kreisparteitag auch noch drei weitere Anträge. Die Mitglieder sprachen sich in einem Antrag der Senioren-Union für die Rückbenennung von „Sachunterricht“ in „Heimat-, Welt- und Sachkunde“ aus. Außerdem wurde ein Antrag der Jungen Union zur Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum beschlossen, der u. a. vorsieht, finanzielle Anreize für Hausarztpraxen zu schaffen und die rechtliche Situation von Hebammen zu verbessern. Ein letzter Antrag zur Rente, der von mehreren Vereinigungen zusammen eingebracht wurde, wurde an den Kreisvorstand verwiesen, damit dieser sich noch einmal intensiver mit dem komplexen Thema befasst.



Einheitsbuddeln zum Tag der Deutschen Einheit

#cdupflantz

Stell dir vor, jeder Mensch in Deutschland würde einen Baum pflanzen...

Mit vielen Aktionen hat die CDU im Kreisgebiet gemeinsam mit den Vereinigungen und der CDU-Kreistagsfraktion Baumpflanzaktionen durchgeführt. Von Mörel bis Schwansen und von Nortorf bis in die Hohner Harde sind Bäume durch Mitglieder der CDU gepflanzt worden.

Beim Vorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion in Osdorf Tim Albrecht haben sich Tagesmütterverein und Junge Union zusammengeschlossen und mehrere Bäume gepflanzt. Johann Wadephul freute sich über so viel Unterstützung: „Eine tolle Aktion, die hier von unserer Landesregierung zum Tag der Deutschen Einheit ins Leben gerufen worden ist.“



bodenthien

Elektrotechnik



Elektroinstallation •

Elektromotoren •

Netzwerktechnik •

Kommunikationstechnik •

Alarmanlagen •

Brandmeldeanlagen •

Torantriebe •

Wollinstraße 8
24782 Büdelsdorf

Telefon 04331/ 311 71
Telefax 04331/ 379 99

info@bodenthien.de
www.bodenthien.de

Alle Jahre wieder...

Gemeinsam mit dem Bauernverband hat unser stellvertretender Kreisvorsitzender Hans Hinrich Neve zwei Tannen an das LTG 63 übergeben. Schon seit über 30 Jahren überreichen CDU und Bauernverband den Soldaten Weihnachtsbäume als Zeichen der Verbundenheit.

Dies sei ein gelebtes Zeichen der Gemeinden und der Region, sagte Oberstleutnant Voigt, der dieses Mal in Vertretung des Kommodore Oberst Kleinbauer die Tannen entgegennahm.

Eine Tanne ist bereits kurz vor der offiziellen Übergabe mit einer Transall nach Niamey (Hauptstadt Nigers) geflogen worden. Dort sind Kameraden des LTG 63 stationiert. Sie bilden die medizinische Rettungskette, um die deutschen Soldaten in Mali zu unterstützen. Insgesamt haben die Soldatinnen und Soldaten bereits 23.700 Einsatztage geleistet. Dabei gab es bislang 28 Einsätze zur Rettung von Kameradinnen und Kameraden. „Das hört sich erstmal wenig an. Entscheidend ist aber, dass sie da sind, wenn man sie braucht“, so Voigt.

Bei der Aufstellung der zweiten Tanne in der Hugo-Junkers-Kaserne betonte Kreisbauernpräsident Klaus-Peter Lucht, dass dieses kein Pflicht-, sondern ein Herzenstermin sei. Wohlstand und Sicherheit müssten erhalten bleiben. Die Bevölkerung sei teilweise jedoch weit weg. Dabei seien Krisen und Konflikte mit Blick auf die Ukraine und Türkei/Syrien direkt vor unserer Haustür. Er forderte mehr Wertschätzung für beide systemrelevanten Systeme ein und dazu ein klares Bekenntnis zu Landwirtschaft und Bundeswehr durch die Politik. Ein solcher Termin müs-

se als sichtbares Zeichen für die Bevölkerung nach außen getragen werden.

Dem schloss sich unser Landtagsabgeordneter Neve, der selbst Landwirt ist, an, und betonte, er freue sich über den engen Kontakt zu den Soldatinnen und Soldaten. „Die Bundeswehr schützt unsere Freiheit. Wie bei der Landwirtschaft gibt es diese nicht umsonst.“ An Einsätzen wie MINUSMA in Mali sähe man, dass Freiheit und Ernährung nicht per se gesichert sind und als Selbstverständlichkeiten verstanden werden dürfen, sondern als etwas, das es zu bewahren gelte. Er dankte auch im Namen des von ihm vertretenen Kreisvorsitzenden Johann Wadephul den Soldaten für ihre gefährlichen Einsätze und drückte Dank und Respekt für ihre Arbeit aus.



Abschließend drückte Oberstleutnant Voigt den Wunsch nach Planungssicherheit für den Standort und die Menschen in der Region aus. Das Ende des LTG 63 am 31.12.2021 ist definitiv und so hegte er die Hoffnung, dass in den nächsten Wochen über die weitere Nutzung des Flugplatzes mehr Klarheit herrsche.

Auf Tour mit der CDU

Reisen 2019

Altes Land & Airbus-Werk

Am Mittwoch, 18.09.2019, machten sich Mitglieder und Freunde der CDU Rendsburg-Eckernförde auf den Weg ins größte Obstanbaugebiet Deutschlands – ins Alte Land. Begrüßt wurden wir bei Sonnenschein mit dem zünftigen Apfelschnaps



„Diekpedder“ (Deichtreter, gemeint sind Schafe). Nach einer fachkundigen Führung durch die Apfelplantage, machten wir uns auf den Weg zum Mittagessen. Natürlich gab es ein hiesiges Traditionessen in Jork.

Der Nachmittag gehörte ganz und gar der Technik von Airbus. Aufgeteilt in zwei Gruppen, wurden wir von ehemaligen Betriebsangehörigen kompetent von einem zum anderen Höhepunkt der Flugobjekte geführt. A 380, A 320 und andere A-Modelle haben wir in Schritten der Herstellung erlebt – beeindruckend.

Ein toller Tag, unterwegs mit netten Gästen, ging viel zu schnell vorüber.



Berlin | 23. bis 26. September 2019

Berlin - weil die Bundeshauptstadt immer eine Reise wert ist.

An jedem der vier Tage waren viele Höhepunkte und Erlebnisse aus dem politischen Umfeld Berlins durch den Reiseleiter Wilhelm Blöcker organisiert.

Gleich am ersten Tag besuchten wir die Stasi-Gedenkstätte Hohenschönhausen, die uns doch ein wenig den Atem verschlug. Der nächste Tag begann gleich mit einem Höhepunkt. Unser CDU-Kreisvorsitzender und Bundestagsabgeordneter Johann Wadephul nahm sich Zeit, um mit uns angeregt zu diskutieren. Danach stürmten wir auf die Kuppel des Reichstages, bevor es zu Fuß zur Landesvertretung Schleswig-Holsteins ging. Informiert über die Tätigkeit einer Lan-



desvertretung machten wir uns auf den Weg zur CDU-Bundesgeschäftsstelle. Neben der beeindruckenden Architektur des Hauses, wurden wir detailliert über die Aufgaben dieser Geschäftsstelle in Kenntnis gesetzt.

Adventszauber in Aachen

Es ist fast schon zur Tradition geworden, dass wir in der Adventszeit besondere Weihnachtsmärkte mit der CDU genießen. So waren wir bereits in Weimar/Erfurt, Nürnberg und Dresden. In diesem Jahr haben wir den Weihnachtsmarkt in Aachen „unsicher gemacht“. Dies ist einer der bekanntesten Ausflugsziele, auch für Belgier und Niederländer. Den Weihnachtsmarkt durften wir vor seiner einzigartigen Kulisse, seinem eigenen Charme und seinen vielen Leckereien wahrlich erleben und genießen.

Doch bevor wir den ersten Punsch zu uns nahmen, lernten wir diese außergewöhnliche Stadt mit ihren Traditionen durch eine Stadtführung erst per Bus, dann per pedes kennen. Bratwurst und Glühwein danach hatten wir uns redlich verdient. Weiterhin standen eine Führung durch



den Dom und die Aachener Printenproduktion auf dem Programm.

Weiter führte uns die Reise in die Niederlande, nur kurz über die Grenze. Unter der Ruine der Valkenburg befindet sich die Fluweelengrotte, die gerade in der Weihnachtszeit als ein stimmungsvoller und warmer Weihnachtsmarkt bekannt ist. Beinahe ein Gegenbeispiel dazu war dann der Kölner Weihnachtsmarkt – eben kölsch.

Unsere durch Wilhelm Blöcker organisierten und geführten Reisen werden auch im kommenden Jahr fortgesetzt.



Überrascht hat uns Wilhelm Blöcker mit einer Spreefahrt bei herrlichem Sonnenschein, bevor es - wie an jedem Abend - in ein Berliner Lokal ging zum zünftigen Abendessen.

Am nächsten Tag wurden wir im BMVg

sehr herzlich begrüßt und ausführlich über viele Details in Kenntnis gesetzt. Jetzt schloss sich eine Stadtführung der besonderen Art an. Unser Stadtführer brachte uns seine Stadt auf eine besonders humorvolle Art näher. Zwischendurch durften wir die Berliner Currywurst bei „Curry 36“ genießen. Außergewöhnlich war der Besuch bei der Deutschen Bahn. Mittels eines interessanten Vortrags wurden wir über viele Fakten und Details informiert.

Nachdem am letzten Tag das KaDeWe „leergekauft“ wurde, traten wir die Heimreise in unseren Kreis Rendsburg-Eckernförde an.

Zufriedene Gäste haben alle Tage sehr genossen.

Mehr Frauen in die Politik!

- 30,9 Prozent Frauen im Bundestag, 30 Prozent in den Landesparlamenten und 25 Prozent in den kommunalen Vertretungen -

Frauen arbeiten strukturiert, empathisch und zielorientiert. Sie übernehmen Verantwortung in Beruf, Familie und Ehrenamt. Elternbeirat, Sportverein, Nachbarschaftshilfe, Hospizarbeit und vieles mehr, überall sind Frauen in Verantwortung. Nur in der Politik sind sie deutlich unterrepräsentiert! Woran liegt das? Was kann getan werden, damit sich das ändert? Diesen Fragen widmet sich das im Frühjahr 2019 von Kreispräsidentin Juliane Rumpf ins Leben gerufene Frauenforum. Zudem bietet es Frauen aller Fraktionen die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und ein starkes Netzwerk aufzubauen.



Die ersten beiden Veranstaltungen haben gezeigt, dass es vielerlei Ursachen dafür gibt, dass Frauen besonders auf kommunaler Ebene in den politischen Gremien unterrepräsentiert vertreten sind. Als Gründe wurden z. B. gefestigte (männliche) kommunalpolitische Strukturen, fehlende Informationen, organisa-

torische Probleme (Wer passt auf die Kinder auf?) und teilweise auch fehlendes Selbstvertrauen genannt. Das ist so schade! Denn Politik macht nicht nur Freude, sie braucht auch die weibliche Herangehensweise an die gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft! Hier wollen wir ansetzen, fehlende Informationen erarbeiten, Fortbildung und Mentoring anbieten und gemeinsam darauf hinwirken, dass der Zugang zu politischen Ämtern für Frauen erleichtert wird. Und wir wollen unser Netzwerk ausweiten. Daher möchten wir interessierte Frauen im gesamten Kreisgebiet mit dem Frauenforum erreichen.

Für die Weiterführung des Frauenforums wurde daher auf Initiative der CDU-Kreistagsfraktion Geld im Kreishaushalt 2020 zur Verfügung gestellt. Geplant sind mehrere Veranstaltungen/Frauenforen an verschiedenen Orten im Kreisgebiet. Also sicher auch in Ihrer Nähe! Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und hoffen auf Ihre Unterstützung! Kommen Sie vorbei und „schnacken“ Sie engagierte Frauen aus Ihrem Bekanntenkreis mit! Die jeweiligen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Sollten Sie Interesse an einer Einladung per E-Mail haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Kreispräsidentin (juliane.rumpf@kreis-rd.de).

Herzlichst

Dr. Juliane Rumpf
- Kreispräsidentin -

Sabine Mues
- Sozialpol. Sprecherin -



Aus der Kreistagsfraktion

Investitionen in die imland Klinik

Das Jahr 2020 wird weiterhin ein Jahr der Investitionen. Den Fokus legt die CDU dabei auf die kreiseigene imland Klinik, die acht Mio. Euro für Investitionen in die Digitale Infrastruktur des Hauses erhält. Wir investieren in digitale Krankenakten, eine automatisierte Medikamentenzusammenstellung und vieles mehr. Das vereinfacht Abläufe und spart am Ende Geld bei einer besseren Leistung für den Patienten.

Ein weiterer „Brocken“ im Haushalt ist der Klimaschutzfond. Er ist reine Wirt-

schaftsförderung für unsere Gemeinden und Städte. Zwei Mio. Euro werden bereitgestellt, die zur Kofinanzierung weiterer Fördermittel dienen sollen.

Doch wir werden auch im sozialen und schulischen Bereich mehr investieren. So unterstützen wir die Landesregierung bei der Grundbildung. Wir möchten den Menschen ein Angebot machen, nicht erlernte aber wichtige Fähigkeiten auch jenseits des Schulalters nachzuholen. Im Kreis Rendsburg-Eckernförde rechnet man z. B. mit ca. 20.000 funktionalen





Analphabeten. Die Jugendpflegefahrten beleben wir wieder, weitere Familienzentren zur Unterstützung unserer Familien werden errichtet und der Kreis wird zusätzliches Geld in den Stadtverkehr Rendsburg zu geben, um neue Bedienformen wie das „Anrufbus-System“ zu erproben.

Besonders freut es die CDU-Kreistagsfraktion aber, dass wir allen Gemeinden, die jemals einen Fahrradweg an Kreisstraßen zugesprochen bekommen haben, diesen auch bauen werden. Da gibt es

Fahrradwege, auf die einige Gemeinden schon seit zwei Generationen warten.

Es ist ein bunter Strauß an Investitionen und Hilfen, die der Kreis in allen Bereichen des Lebens anbieten wird.



MIT | Mittelstands- und Wirtschaftsunion

Unternehmerfrühstück und Martinsgansessen



Die Kreis-MIT zum Informationsbesuch im Kreishafen Rendsburg

Unser MIT-Kreisvorsitzender Günter Kohl (Westensee), der vor wenigen Monaten zum stellv. Landesvorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, wie die Vereinigung nun heißt, gewählt wurde, ist jetzt auch Mitglied des MIT-Bundesvorstands. Die Delegierten des Bundesmittelstandstags wählten ihn Ende September in Kassel.

Bei uns vor Ort veranstaltete die MIT in den letzten Monaten wieder mehrere Unternehmerfrühstücke und –besuche sowie zum Jahresabschluss ihr fast schon traditionelles Martinsgansessen in Molfsee. Fast 100 geladene Gäste aus ganz Schleswig-Holstein erlebten einen bestens aufgelegten Dinner-Speaker Wolfgang Bosbach im festlichen Rahmen des Restaurant-Hotels Bärenkrug.



Sommerfest 2019

Bei bestem Wetter veranstaltete die Junge Union am 10. August zusammen mit dem Kreisverband Schleswig-Flensburg auf dem Gut Warleberg ihr traditionelles Sommerfest. Zunächst wurde die Gruppe vom Gutsherrn Henrik Buchenau über den Hof



geführt und bekam viele Informationen über den Betrieb des Hofes. Dabei wurden auch die Bürden, die landwirtschaftliche Betriebe heutzutage zu tragen haben, kritisch beleuchtet und diskutiert.

Kreisverbandsausschuss: Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum

Im September fand ein Kreisverbandsausschuss zum Thema Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum statt. Dazu wurden viele Mitglieder und Gäste aus anderen Kreisverbänden in Eckernförde begrüßt. Der Höhepunkt war jedoch Hans Hinrich Neve, gesundheits- und kommunalpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, der über verschiedene Aspekte der ärztlichen Versorgung informierte und aus aktuellen Debatten im Landtag berichtete. Nach einer regen Diskussion wurde ein Antrag zu dem Thema einstimmig beschlossen und im Oktober auch auf dem Schleswig-Holstein-Tag der Jungen Union sowie auf dem Kreisparteitag erfolgreich gestellt.



Anschließend ging es in das hofeigene Obstcafé direkt am Nord-Ostsee-Kanal, wo zusammen mit dem Staatssekretär sowie Bevollmächtigten des Landes Schleswig-Holstein im Bund Ingbert Liebing ein Kreisverbandsausschuss abgehalten wurde. Ingbert Liebing berichtete von seiner Arbeit und gab Impulse zu dem Antrag zur Fischerei- und Forstwirtschaft, der breit diskutiert und am Ende beschlossen wurde.

Der Abend wurde durch ein gemütliches Grillen und Beisammensein abgerundet.



Seminar: Grundwerte der CDU

Im September wurde von der Jungen Union gemeinsam mit dem Verein Frischluft Schleswig-Holstein ein Seminar zu den Grundwerten der Christdemokratie in Eckernförde veranstaltet. Man tauschte sich zunächst darüber aus, was es heißt, sich parteipolitisch zu engagieren. Anschließend erarbeitete die Gruppe gemeinsam die Grundwerte, für die die CDU als Partei steht, schaute sich die Geschichte der Partei näher an und betrachtete die Unterschiede zu den anderen Parteien.

Vielen Dank an dieser Stelle an Jan Oliver Kammesheidt für dieses tolle Seminar!



Junge Union & Junge Liberale

Wasserstoff – ein Ausweg aus der Krise?

Die JU arbeitet auch überparteilich: Zusammen mit den Jungen Liberalen aus Rendsburg-Eckernförde veranstaltete man eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wasserstoff – ein Ausweg aus der Krise?“. Circa 25 Teilnehmer aus beiden Parteien kamen im Oktober nach Gettorf, um sich von zwei Experten über den Energieträger Wasserstoff informieren zu lassen. Zunächst führte

Wolfgang Bachor in die Thematik ein und anschließend berichtete Sönke Nissen vom Unternehmen GP JOULE aus Nordfriesland über verschiedene Wasserstoff-Projekte und Nutzungsmöglichkeiten. Zum Schluss wurden noch einige Fragen gestellt und über die Thematik diskutiert. Wir freuen uns auf die nächste Veranstaltung mit den JuLis!

Senioren-Union

Erfolgreiche Prag-Reise



Unsere jährliche große fünftägige Oktoberreise ging diesmal mit 49 Mitfahrenden nach Prag. Die Führung durch die Altstadt und auf dem Prager Burgberg waren ein großes Erlebnis. Die europäische Geschichte lebte auf, als die vielen Prager Fensterstürze erklärt wurden. Für die Organisation gebührten dem Ahrens-

burger Union-Reiseteam und unserem Schriftführer Wilhelm Petersen Lob und Dank. Vor der Wache des Burg-Ehrenhofes und zugleich dem Sitz des Präsidenten Tschechiens postierten sich die Seniorinnen und Senioren aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde für ein Erinnerungsfoto.

Fünfter Ortsverband der Senioren-Union gegründet

Im September konnte die Kreisvereini-
gung der Senioren-Union ihren fünften
Ortsverband „Bordesholm und Umge-
bung“ gründen. Gastredner war unser
CDU-Kreisvorsitzender Johann Wade-
phul, MdB. Er nahm in seinem Grußwort
Stellung zum Thema Grundrente der Gro-
ßen Koalition und deutete den Kompromiss
an, der jüngst in der Großen Koalition
dann auch erzielt worden ist.

Die Senioren-Union kam auf Einladung
ihres Kreisvorsitzenden Heinz Zimmer-
mann-Stock in Bordesholm zusammen,
um dort einen Ortsverband „Bordesholm
und Umgebung“ zu gründen. Nach einer
lebhaften Diskussion, in der es um die
Umbenennung des Schulfaches „Hei-
mat“ und auch um die Forderung nach
Anhebung der öffentlichen Förderung
für vorgegebene Wohnflächen im Woh-
nungsbau ging, konnte die Gründung
des Senioren-Union-Ortsverbandes „Bor-
desholm und Umgebung“ vorgenommen



und ein Vorstand gewählt werden. Alle
Kandidatinnen und Kandidaten wurden
einstimmig gewählt.

Vorsitzender wurde Helmut Tiede (Bor-
desholm); stellvertretender Vorsitzender
Klaus Götttsche-Götze (Groß Buchwald);
Mitgliederbeauftragte Eva Lillemor Reck-
ling (Bordesholm); die vier Beisitzenden
wurden Manfred Christiansen (Sören),
Monika Lentfer (Wattenbek), Helga Lu-
cas (Mühbrook) und Elke Struve (Bor-
desholm). In seinem Schlusswort entwarf
der Gründungsvorsitzende Tiede das zu-
künftige Arbeitsprogramm seines Orts-
verbandes. Er forderte mehr Gerechtig-
keit in der Rentenpolitik, denn die Schere
zwischen arm und reich gehe immer wei-
ter auf. Erfahrung, Wissen und gelebtes
Leben der Älteren müssen in die Politik
einfließen, so Tiede, um nachkommenden
Generationen eine Zukunft zu sichern.

Verteilung von Notfalldosen

Beim zweiten Versuch ging's besser

Im Juli hatte die Senioren-Union versucht,
die inzwischen vielerorts bekannten Not-
falldosen in Rendsburg auf dem Schiff-
brückenplatz unentgeltlich zu verteilen.
Dafür hatte sie auf eigene Rechnung
700 dieser „Lebensretter“ eingekauft.
Diese erste Aktion fiel sprichwörtlich ins
Wasser. Zwar hielten unter strömendem
Regen die Vorstandsmitglieder Christina
Bünger, Detlef Götttsche und Heinz
Zimmermann-Stock zusammen mit dem
CDU-Ortsverbandvorsitzenden Ralf

Kaufmann tapfer zwei Stunden durch,
waren dann aber klatschnass und die
Werbematerialien waren total durchge-
weicht, sodass zum Schluss gar nichts
mehr ging. Christina Bünger, die Mitglie-
derbeauftragte der Senioren-Union, setz-
te sofort für den Oktober eine nächste
Verteilaktion an, die dann erfolgreicher
bei trockenem Wetter stattfand. Unter-
stützung hatten die vorher Genannten
dabei vom ehemaligen Kreispräsidenten
Lutz Clefsen sowie den Vorstandsmitglie-

dern Wilhelm Petersen und Hans Groth-Jansen bekommen in der Überzeugung, dass mit der unentgeltlichen Verteilung eine noch größere Aufmerksamkeit in der schleswig-holsteinischen Bevölkerung für die lebensrettende Funktion dieser Dose erwirkt wurde. Unzählige Male stellten sie den Passanten Fragen und lieferten gleichzeitig die Antworten: Wo werden Informationen über Allergien, Medikamente, Kontaktpersonen usw. im Haushalt aufbewahrt? Wenn der



Rettungswagen kommt, wo sollen sie suchen, wenn die kranke Person nicht antworten kann? Die Lösung steht im Kühlschrank(!) in einer kleinen Notfalldose!



Geborgenheit

für sichere Fenster.

- ❶ Wirksamer Einbruchschutz für Ihre Fenster
- ❷ Einfach und schnell nachrüstbar
- ❸ Kein Fensteraustausch erforderlich

Machen Sie aus Ihren vier Wänden ein Zuhause mit spürbar hohem Raumkomfort. Die beste Beratung erhalten Sie bei Ihrem Fensterprofi.

Dekarz

MEISTERQUALITÄT AUS ÖSTERRÖNFELD

Tischlerei

MÖBEL- UND PARKETTMANUFAKTUR



www.dekarz.de

24783 Österrönhof

Nikolaus-Oo-Str. 1a

Tel. 04331 - 86 85 89 0

**QUALIFIZIERTER MEISTERBETRIEB
FÜR EINBRUCHSCHUTZ**

Unterrichtsfach „Heimat“ in der Grundschule

Die Senioren-Union und seit dem 18. November auch der CDU-Kreisparteitag fordern den CDU-Landesverband auf, sich dafür einzusetzen, dass die Entscheidung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, an den Grundschulen unseres Bundeslandes das bisherige Lernfach „Heimat-, Welt- und Sachkunde“ in „Sachunterricht“ umzubenennen, von der CDU rückgängig gemacht wird. „Wir von der Senioren-Union meinen“, so der Kreisvorsitzende der Senioren-Union Heinz Zimmermann-Stock, „dass der Begriff Heimat in der Benennung des Grundschulfaches nicht fehlen darf. Die Beteuerung derer, die die Benennung geändert haben, dass es genüge in den Fachanforderungen heimatkundliche Inhalte auszuweisen, verfehlen das Ziel unserer Forderung.“ Solange „Heimat“ in der Benennung des Unterrichtsfaches steht, werden Eltern auf fehlende Inhalte pochen können, wenn der Unterricht diesbezüglich Defizite in den Fachanforderungen aufweist. „Was drauf steht, muss auch drin sein.“

Rendsburg kann mehr

Janet Sönnichsen geht bei der Bürgermeisterwahl 2020 für die CDU (und ein breites Bündnis) ins Rennen

Die CDU-Mitgliederversammlung hat die unabhängige Kandidatin Janet Sönnichsen zur Herausforderin des Amtsinhabers gekürt.

Die von 27 stimmberechtigten Christdemokraten besuchte Mitgliederversammlung wählte Sönnichsen am Samstagvormittag bei einer Gegenstimme zur Bürgermeisterkandidatin. Ralf Kaufmann, Vorsitzender der CDU Rendsburg, freute sich, eine starke Frau mit Entscheidungskraft ins Rennen zu schicken. Janet Sönnichsen sei eine profunde Kennerin von Rendsburg und Region, so Kaufmann. Auch der CDU-Kreisvorsitzende Dr. Johann Wadehul MdB sicherte Sönnichsen seine Unterstützung zu und betonte, dass die Kandidatur von Janet Sönnichsen von einem breiten politischen Bündnis aus CDU, FDP, Grünen und SSW getragen werde.

Die 46-jährige gebürtige Rendsburgerin ist seit 2009 Geschäftsführerin der „KielRegion“ und war zuvor Prokuristin

der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde. Sie ist alleinerziehende Mutter einer elfjährigen Tochter.

In ihrer Bewerbungsrede machte Sönnichsen deutlich, dass sie verändern und anpacken möchte. So möchte die Kandidatin die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt steigern und dem akuten Leerstand den Kampf ansagen. Weitere Themen, die ihr ebenfalls am Herzen liegen, sind Bildung und Mobilität, da diese Themenbereiche für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts sowie des Wohnorts Rendsburg von entscheidender Bedeutung seien. Als zentrale Aufgabe eines Bürgermeisters nannte sie die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Politik und Bürgern. Für Sönnichsen steht das Wohl der gesamten Stadt im Vordergrund. Als Verwaltungschefin möchte sie die Mitarbeiter von Anfang an mitnehmen und den Bürgerwillen stärker in politische Entscheidungen einbinden.



CDU Rieseby

Generationenwechsel

Bernd Mordhorst trat nicht mehr zur Wahl des 1. Vorsitzenden der CDU Rieseby an, sodass mit Daniel Hüttermann einstimmig ein neuer Vorsitzender gewählt wurde.



Bernd Mordhorst würdigte die Leistungen des bisherigen Vorstandes, der aus Altersgründen ebenfalls nicht mehr zur Wiederwahl antrat. Hannes Kempe hatte jahrelang die CDU und die Gemeinde geprägt, war Bürgermeister und hat bis dato das Amt des Schriftführers bei der CDU ausgeübt. Rainer Marten war nicht nur im Vorstand der CDU, sondern auch mehrere Jahre u. a. als Vorsitzender des Finanzausschusses tätig. Detlef Damm

war Mitglied der Baufraktion und auch mehrere Jahre unter anderem im Bauausschuss tätig.

Hannes Kempe und auch die Mitgliederversammlung bedankten sich bei Bernd Mordhorst, der die CDU Rieseby in einer schwierigen Phase übernommen hat und durch zwei Wahlkämpfe führen musste.

In seiner ersten Ansprache betonte der erste Vorsitzende, dass neben der Mitgliedergewinnung und vermehrten Aktivitäten des Ortsverbandes in der Gemeinde insgesamt die Kommunikation innerhalb der Partei, aber auch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu verbessern ist. Wichtig ist Daniel Hüttermann dabei, dass die CDU-Mitglieder früher bei Anträgen der Fraktion für die Gemeindevertretung eingebunden werden. Entsprechende Vorschläge werden in der nächsten Zeit umgesetzt.

DER NEUE ORTSVORSTAND

VORSITZENDER

Daniel Hüttermann

STV. VORSITZENDER

Fynn Hoffmeier

SCHATZMEISTER &

MITGLIEDERBEAUFTRAGTER

Enrique Ruiz Hempel

BEISITZERIN

Katharina Schmidt

CDU Büdelsdorf

Vielen Dank, Marianne Tinsen!

Nach über 20 Jahren Mitarbeit im Ortsverband der CDU Büdelsdorf wurde Marianne Tinsen auf der letzten Mitgliederversammlung mit herzlichem Dank aus dem Vorstand verabschiedet.





CDU Kronshagen

Aktiv für die Mitglieder

Bei bestem Sommerwetter konnte die CDU Kronshagen zusammen mit der Frauen Union und der Jungen Union eine große Zahl von gut gelaunten Gästen aus unserer Gemeinde Kronshagen, dem angrenzenden Umland und der Landeshauptstadt Kiel zum traditionellen Sommer-Grill- und Klönabend im Innenhof des Bürgerhauses Kronshagen begrüßen. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unseres CDU-Kreisvorsitzenden Dr. Johann Wadehul, MdB und unseres Landtagsabgeordneten Hauke Göttisch, MdL sowie des Kieler CDU-Kreisvorsitzenden Thomas Stritzl. Vielen Dank an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer und das DRK Kronshagen, die diese Veranstaltung mit mehr als 200 Gästen wieder zu einem Erfolg werden ließen.

Unserer örtlichen Frauen Union gelang es auch im zweiten Halbjahr, mit diversen gelungenen Veranstaltungen auf sich aufmerksam zu machen und ihren Mitgliedern Interessantes in Kunst, Kultur, Politik und Wirtschaft anzubieten.

In der Kronshagener Kommunalpolitik ist die CDU nach wie vor die führende Kraft. Wir sind mit unserer Fraktion auf gutem Wege, unser Wahlprogramm Schritt für Schritt umzusetzen, obwohl auch bei uns die finanziellen Spielräume zunehmend enger werden. Durch unsere sachorientierte Politik im Interesse der Kronshagener Bürgerinnen und Bürger gelingt



es uns regelmäßig, themenbezogen die politischen Mehrheiten dafür sicherzustellen, sei es bei der Umsetzung der Ortszentrumsplanung, der Schulpolitik, den Finanzen oder der Bauleitplanung. Wir machen das schon lange unter dem Motto „Anpacken statt rumschnacken!“

Herbstspaziergang



Die CDU Westerrönfeld lud am 03.11.2019 zu ihrem traditionellen Herbstspaziergang ein. Am Treffpunkt vor der Kirche begrüßten Bürgermeister Hans-Otto

Schülldorf und Ortsverbandsvorsitzender Dirk Schülldorf die Spaziergänger. Mit 50 Teilnehmern wurde zuerst der sanierte Weg am Kanal inspiziert.

Nach einer Stärkung mit Punsch ging es weiter ins Gewerbegebiet. Hier wurden die Teilnehmer in den Geschäftsräumen der Fa. Gennat + Petersen Werbung empfangen. Nach einer Führung durch die Produktionsstätten präsentierte Rolf Petersen sein Allerheiligstes: seine Rallye-Werkstatt. So konnten alle neben den getunten Wagen auch viele Erinnerungen an seine erfolgreiche Rennfahrerkarriere bewundern. Gemeinsam ließ man den Spaziergang mit Erbsensuppe, Bier und Klönschnack ausklingen.

CDU Eckernförde

Diskussion: Mobilität der Zukunft

Raketenautos oder schwebende Untertassen? So wie der Verkehr auf Sammelbildchen aus Zigarettenpackungen vor hundert Jahren für das 21. Jahrhundert prophezeit wurde, wird es nicht kommen. Dennoch sind die Umwälzungen im Bereich der Mobilität umfassend und werden die Mobilität der Menschen in den nächsten Jahren schon massiv verändern. Die CDU Eckernförde lud im September auf das Oberdeck im Parkhaus am Noor zu einer Podiumsdiskussion zum Thema Mobilität der Zukunft ein – ein guter Ort, um alte und neue Fortbewegung zu symbolisieren.

Auf dem Podium stellte Gregor Schimming, Professor an der Fakultät für Technik und Informatik der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und zu-



ständig für Automobildesign und Karosseriekonstruktion, seine Sicht der Situation dar. Und die widersprach dem aktuellen Trend der Euphorie für Elektromobilität. „Diese ist wegen der energieintensiven Herstellung von Batterien alles andere als nachhaltig“, so Schimming. Die Politik setze jedoch alles auf diese Karte. Dabei seien Verbrenner gar nicht so schlecht wie ihr Ruf. Die Energiedichte von einem Liter Benzin oder Diesel sei viel höher als die



einer Batterie. Immerhin: „Für Städte mit ihren kurzen Distanzen ist Elektromobilität dennoch eine Alternative“, gesteht der Professor den E-Auto-Befürwortern zu, gibt aber zu bedenken: „Ein Drittel aller weltweit gefahrenen Kilometer geht auf die Parkplatzsuche zurück!“. Deshalb sieht er große Chancen in der Digitalisierung. Sie könne helfen, Menschen mit dem gleichen Ziel zu vernetzen und so die vorhandenen Kapazitäten besser zu nutzen. Sein Fazit: Der ÖPNV stoße an seine Kapazitätsgrenzen, während die meisten Pendler allein in ihrem Fahrzeug unterwegs seien. Nur hier sei eine Verdichtung möglich. Oder Verzicht auf Mobilität insgesamt: Schon ein Tag in der Woche Homeoffice würde deutliche Entspannung bringen.

Henning Baumann von der KielRegion ist zuständig für regionales Mobilitätsmanagement und die Schaffung neuer Lösungen in diesem Bereich. Er setzt für die Pendler auf einen attraktiveren Nahverkehr und den Ausbau von Radschnellwegen – zum Beispiel auch zwischen Eckernförde und Kiel. Eine zusätzliche Möglichkeit: CarSharing, wie es in den Großstädten schon längst gemacht wird. „Allein im Auto zur Arbeit zu fahren ist jedenfalls keine Zukunftsperspektive“, stellt Baumann fest.

Dietmar Steffens jedenfalls, Geschäftsführer der Eckernförder Stadtwerke, hat mit Ladestationen, unter anderem im

Treffpunkt Parkhaus am Noor, und der Anschaffung von Elektrofahrzeugen die Chancen der Zwischentechnologie E-Mobilität längst erkannt und umgesetzt. Zwei Renaults Zoe mit E-Antrieb sollen zum CarSharing angeboten und am Hauptsitz am Bornbrook stationiert werden. „Sie können von der Verwaltung ebenso genutzt werden wie von Eckernförder und Touristen der Stadt“, so Steffens.



Unter der Diskussionsleitung von Lukas Bremer (CDU Eckernförde) wurde schnell deutlich, dass E-Mobilität nur eine Zwischentechnologie sein kann. Viele Fragen würden aber offenbleiben: Wohin mit den verbrauchten Batterien, wie kann man die Gesamtenergiebilanz von Elektroautos verbessern? Gute Chancen böte da die Entwicklung der Wasserstofftechnologie, die von der Landesregierung schon seit geraumer Zeit massiv unterstützt werde. Ein Auto ohne Schadstoffausstoß – da ist man doch nicht so weit entfernt von den Visionen auf den Sammelbildchen vom Anfang des 20. Jahrhunderts.

Scheunenfete zum 60. Jubiläum der CDU Lindau



1959 haben sich Heinz Timmermann, Otto Clement, Klaus Herrmann und Heinrich Oehlert zusammengetan, um gemeinsam die Gemeinde Lindau voranzubringen – die CDU Lindau war geboren.

Seither regiert in der Gemeinde die CDU, arbeitet jedoch konstruktiv und auch freundschaftlich mit den anderen Fraktionen zusammen. Zum Ausdruck brachten das Harald Kelm und Peter Uppendahl, die in ihrem

Grußwort der Wählergemeinschaft das harmonische Miteinander in der Lindauer Dorfpolitik betonten.

Knapp 60 Gäste konnte der Ortsvorsitzende Andreas Meyer begrüßen, um im festlichen Rahmen das Jubiläum zu feiern. Zur anschließenden Scheunenfete mit dem Wahlkreisabgeordneten und Ministerpräsidenten Daniel Günther kamen über 200 Gäste aus Lindau und den angrenzenden CDU-Verbänden, um miteinander zu feiern.

In Lindau wie in anderen Gemeinden des Kreises wird deutlich: Vor Ort schlägt das Herz der CDU!



CDU Kosel

Koseler CDU klärt über langlebigen Zivilisationsmüll auf

Weggeworfener Müll ist über viele Jahre in der Natur, bis er abgebaut und zersetzt ist. Große Infotafeln informieren die Besucher in Kosel neuerdings über den „Zivilisationsmüll“. Schon vor 10 Jahren hat das CDU-Mitglied Hans-Joachim Heide in Portugal solche Schilder entdeckt. Gemeinsam mit dem Ortsvorsitzenden Karsten Lassen kam dann die Idee auf, auch in Kosel solche Schilder zu installieren, um auf das Problem aufmerksam zu machen. „Auf den Müllsammelaktionen der Gemeinde stellt man zwar fest, dass

weniger Müll in der Natur landet, dafür aber auch, dass insbesondere ausgekippte Aschenbecher und Einwegkaffeeteller zunehmen. Das Fass zum Überlaufen brachte bei uns jedoch der Skandal um die Verschmutzung der Schlei mit Kleinstkunststoffen“, so Lassen. 500 € nahm daraufhin der Ortsverband selbst in die Hand und installierte sechs Infotafeln in Kosel. „Jeder, den wir erreichen, und der künftig seinen Müll nicht in die Landschaft wirft, der ist ein Erfolg“, so Lassen und Heide zuversichtlich.

70 Jahre Grundgesetz

Feierliche Jubiläumsveranstaltung

Als vorläufige Teilverfassung Westdeutschlands 1949 verkündet, schon mit dem festgeschriebenen Verfassungsziel der Wiedervereinigung versehen, verankert das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschlands nicht nur unsere Grundrechte, sondern setzt auch die Form der politischen Existenz unseres Landes als Demokratie, als Republik, als Sozialstaat, als Bundes- und Rechtsstaat fest.

Das 70-jährige Bestehen des Grundgesetzes – der Verfassung unserer freiheitlichen Demokratie – nahm die CDU Get-

torf daher zum Anlass, nicht nur zu feiern, sondern sich mit Bürgerinnen und Bürgern auch über die Bedeutung des Grundgesetzes für Gegenwart und Zukunft

auszutauschen. Etwa 60 Gäste folgten der Einladung am 4. November.

Peter Krayenhagen (79), Ehrenbürger Gettorfs, berührte tief mit seinen persönlichen Worten zu Artikel 1, der Menschenwürde. Melanie Sommer-Sievert (43), Unternehmerin im Ort, Claudia Kerlen (37), noch zu Zeiten der DDR in Neuruppin (Brandenburg) geboren und vor 10 Jahren mit ihrer Familie nach Tütendorf gezogen, sowie der Polizist Lars

Sondermeier (42) und der Schüler Tristan Kossakowski (16) sprachen ebenfalls aus persönlicher und beruflicher Sicht über den für sie bedeutendsten Grundgesetz-Artikel. Es wurde klar: Das Grundgesetz geht jeden von uns an! Alter, Herkunft, Hintergrund: unerheblich.

Dr. Sabine Sütterlin-Waack, Ministerin für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, bereicherte den Abend zudem mit ihrer erinnerungswürdigen Festrede sowie ihrer Aufgeschlossenheit

und Diskussionsfreude.

Auch beim Abendbrot wollten die Gespräche nicht abreißen, worüber sich Timea Aden, die Ortsvorsitzende, erfreut zeigte:

„Unser Ziel im Vorstand war es, die Lebendigkeit und Bedeutung des Grundgesetzes augenscheinlich werden zu lassen – das ist geglückt.“

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die musikalischen Beiträge von Paulina Plehwe und Kerstin Lorenzen, welche mit ihrer Liederauswahl aus den Jahren 1949, 1968 und 2019 einen musikalischen Rahmen der vergangenen 70 Jahre setzten.



Januar

01.01.2020 | 15.00 Uhr
**Neujahrspunsch | CDU
Bünsdorf**
Grillhütte

04.01.2020 | 19.00 Uhr
**Grünkohlessen | JU
Rendsburg-Eckernförde**
Nortorf, Gasthof Ritze-
büttel

06.01.2020 | 19.00 Uhr
**Jahresempfang | CDU
Rendsburg-Eckernförde**
Rendsburg, Convent-
Garten

17.01.2020 | 19.00 Uhr
**Neujahrsgrünkohl-
essen mit Bingo | CDU
Kronshagen**
Bürgerhaus

25.01.2020 | 10.00 Uhr
**Neujahrspoßeln | CDU
Schacht-Audorf**
Feuerwehrgerätehaus

25.01.2020 | 19.30 Uhr
**Grünkohlball | CDU
Hohenwestedt u. U.**
Landhaus Hohen-
westedt

Februar

06.02.2020 | 19.30 Uhr
**Jahreshauptversamm-
lung der CDU Osdorf**
Dibbern's Gasthof

09.02.2020 | 11.00 Uhr
**Boßelturnier | CDU
Wasbek**
Sportlerheim

12.02.2020 | 19.30 Uhr
**Grünkohlessen | CDU
Schülup/RD**
Schülper Kroog

13.02.2020 | 19.00 Uhr
JHV | CDU Fleckeby
Casa Nostra

14.02.2020 | 15.00 Uhr
**Valentinsnachmittag |
CDU Büdelsdorf**
Regionales Bürgerzen-
trum

14.02.2020 | 16.00 Uhr
**Valentinstagsveranstal-
tung | FU Kronshagen**
Bürgerhaus

21.02.2020 | 19.00 Uhr
**JHV mit Grünkohles-
sen | CDU Westensee**
Gasthaus Westensee

22.02.2020 | 17.00 Uhr
**Klönsschnack mit
Punsch der CDU
Kronshagen**
Bürgerhaus

26.02.2020 | 19.00 Uhr
**Aschermittwoch-
Labskausessen | SEN
Rendsburg-Eckern-
förde**
Rendsburg, Hotel
Hansen

März

07.03.2020 | 17.00 Uhr
**Jubiläumsball – 60
Jahre JU Rendsburg-
Eckernförde**
Jevenstedt, Möhl's
Gasthof

20.03.2020 | 19.00 Uhr
**CDU im Dialog -
Ortsgestaltung | CDU
Fleckeby**

21.03.2020 | 20.00 Uhr
**Ballnacht | CDU Krons-
hagen**
Bürgerhaus

April

25.04.2020 | 16.00 Uhr
**Kreisverbandstag | JU
Rendsburg-Eckernförde**
Osterrönfeld

Mai

15.05.2020 | 19.00 Uhr
**CDU im Dialog – Erste
Hilfe | CDU Fleckeby**

Juni

12.06.2020 | 19.00 Uhr
**Spanferkelessen | CDU
Westensee**
Gut Bossee

Juli

29.07.2020 | 19.00 Uhr
**Sommerfest | CDU
Fleckeby**

Alle Termine tagesaktuell auf www.cdu-rd-eck.de

